

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 21=41 (1875)

**Heft:** 13

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLI. Jahrgang.

Basel.

3. April 1875.

Nr. 13.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 8. 50.  
Die Bestellungen werden direkt an „Beno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redaktor: Major von Egger.

Inhalt: Die Instruktorenshule. Aufstellungen der Artillerie auf Anhöhen. Für die Subalternoffiziere und Unteroffiziere der Infanterie. (Schluß) J. v. Verdy du Vernois, Studien über Truppenführung. Eidgenossenschaft: Offiziersfest; Bundesstadt: Militärschultableau; Militärjustiz; Militärische Wahlen; Verordnung betreffend die Territorialeinteilung der Truppenkörper. — Ausland: Deutschland: Schanzeug der Infanterie und Kavallerie; Österreich: Feldgeschützfrage; Russland: Sommerlager 1874.

### \*\* Die Instruktorenshule

in Basel, welche am 7. März begonnen, ist am 27. Nachmittags geschlossen worden. Sie bestand bekanntlich, außer dem Waffenchef der Infanterie und dem Oberinstruktur, aus den 8 Kreisinstruktoren, nebst ihren jeweiligen Instruktoren I. Klasse, zusammen 24 Offiziere. Der Charakter des Kurses war mehr derjenige gegenseitiger Berathung und Besprechung mit gutachtlicher Beschlussfassung, denn derjenige einer eigentlichen Schule. Denn wenn auch mehrfache Vorträge gehalten und daneben praktische Versuche gemacht wurden, so war doch durch das Mittel der freien Diskussion Gelegenheit geboten, die Belehrung gegenseitig zu machen. So hat denn auch — wie der Schulkommandant am Schlusse mit Recht bemerkte — die Diskussion den für die Folge nützlichen Beweis geleistet, wie sehr die Ansichten der Infanterieinstruktoren über viele Gebiete des militärischen Unterrichtswesens so verschieden sind und wie nothwendig es ist, hierfür in kürzester Frist ein möglichst übereinstimmendes Ziel festzustellen und darauf hin mit vereinten Kräften loszusteuern. Hiezu ist nach der Überzeugung des Schulkommando's in diesem Kurs der erste gute Anfang gemacht worden, der seine weiteren Früchte tragen wird.

Von Basel sind die Theilnehmer in alle Richtungen der Windrose auseinander gegangen, jeder in seinen Kreis um seine Wirksamkeit zu beginnen. Nach Mittheilungen, die wir aus diesem Kurse erhalten, beginnt der Infanterieunterricht, dessen Schultableau allerdings noch die Genehmigung der resp. Oberbehörden zu passiren hat, in den Divisionskreisen folgendermaßen:

I.	Division.	11. April bis 4. Juni in Uer- don 510 Mann.
II.	"	14. April bis 21. Mai in Co- lombier 676 M.
		Dieser Kurs betrifft Mann- schaft von älterm Geburtsjahr als 1855.
III.	"	14. April bis 21. Mai in Bern 735 M.
		Wie oben.
IV.	"	19. April bis 12. Juni in Luzern 422 M.
V.	"	9. April bis 15. Mai in Aarau.
VI.	"	19. April bis 2. Juni in Zürich 700 M.
VII.	"	9. April bis 15. Mai in Frauen- feld 487 M.
VIII.	"	6. April bis 30. Mai in Bellin- zona ca. 600 M.

Obige Zeit betrifft die Cadres; die Rekruten rücken laut Gesetz jeweilen um 8 Tage später ein.

Den Rekrutenschulen vorangehend werden die Instruktoren zu einem kurzen Vorkurs vereinigt, um eine allgemeine Vorbereitung zu erhalten, namentlich aber die Reglementänderungen durchzumachen.

Bezüglich dieser Letztern vernehmen wir, daß im Ganzen nur diejenigen Modifikationen getroffen worden sind, welche einerseits durch Organisation des Bataillons in 4 Kompanien gefordert, anderseits durch die Erfahrungen der Kriege von 1870/71 geboten waren. Ein Antrag, jede geschlossene Kolonne fallen zu lassen, beliebte nicht. Dagegen ist die Doppelkolonne beseitigt, beim Manöviren mit Kompaniekolonnen das normale Ausbrechen von 2 Sektionen per Kompanie als Regel angenommen; Direktionsveränderungen in offener und geschlossener Kolonne werden ganz gleich, d. h. mit-